



Besondere Themen

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) [Internet: http://www.psychowissenschaften.de](http://www.psychowissenschaften.de) [Email: RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive GEISTIGE REICH übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit "(TB: ...)" gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

- Sitzungsprotokolle : Auszüge aus P64, Jahrgang 1997
- Thema : **Ehrfurcht**
- Fragesteller : Mitglieder der Arbeitsgruppe
- Art der Übermittlung : Verbalinspiration und/oder Medialschrift
- LEHRER des LICHTES : ARON, AELIUS, ALBERT, BALTASAR, BARTHOLOMÄUS
EMANUEL, JOACHIM, LUKAS, LEONARDT, MICHAEL,
MAGDALENA, TIMOTHY.
- Bisherige GÄSTE : AMENDON, ELIAS, EUPHENIUS, TAI SHIIN.
-

Einleitende Worte:

GOTT ZUM GRUSS UND FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Wir begrüßen alle Anwesenden in der ANDEREN WELT sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem NAMEN versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser CHRISTUSWORTE soll unser Treffen stehen. In SEINEM NAMEN wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem GESAMTEN dient. Nur ER vermag autorisierte LEHRER zu senden, damit wir die WAHRHEIT empfangen können. Wir bitten CHRISTUS, für alle Anwesenden den geistigen SCHUTZ bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers GOTTES werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. - Unser Ziel ist es, durch geistige BELEHRUNG zu wachsen, um die WAHRHEIT dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um FÜHRUNG, damit wir unserem LEBENSAUFTRAG auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige HILFE können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen HELFERN in der ANDEREN WELT, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

- Frage : Das Wort "Ehrfurcht" setzt sich zusammen aus "Ehre" und "Furcht". Welche Bedeutung hat das?
- Antwort : *Ehre* sei GOTT, aber *nicht* Furcht. Ehrfurcht ist ein Wort, daß nicht ganz den Sinn erfaßt. Es ist eigentlich falsch. - *Ehre* sei GOTT in der Höhe!
- Frage : Ich verstehe Ehrfurcht so, daß sie die innere Ergriffenheit gegenüber dem GÖTTLICHEN zeigt und daß Ehrfurcht anerzogen und entwickelt werden muß. Seht Ihr das auch so?

Antwort : Ja, Du sagst es. - Ehre gegenüber Eurem GOTT ist, wie Du richtig sagst, die innere Ergriffenheit, die innere Resonanz mit dem ENERGIEFELD der ALLMACHT. Eure Ehrfurcht ist *anerzogen*, die Furcht vor GOTT und vor SEINEN *selbsternannten* Vertretern auf Erden (Kirche) ist menschliches Machtwerk und *nicht* im SINNE der GOTTHEIT.

Frage : Ist das Wort "Ehrfurcht" *kein* göttliches GESETZ?

Antwort : Es steht stellvertretend für die auch verfälschte Bibel. - Stellt Euch vor, Eure Kinder würden Euch *mehr fürchten* als lieben. *GOTT ist die LIEBE!* Ihr liebt doch auch Eure Kinder und wollt von diesen wieder geliebt werden. Nein, Ehrfurcht ist *kein* göttliches Wort, Ehre ja, aber nicht Furcht.

Frage : Ehrfurcht ist demnach ein verfälschter Begriff aus der Bibel?

Antwort : Ja, so ist es. Die Furcht ist bis heute ein menschliches Machtinstrument mit dem man die Völker, die Menschen, den Einzelnen, zur Räson bringen kann. Wo bleibt da der freie Wille und die Freiheit der göttlichen Entwicklung, um das Ziel Eures Lebens auf Erden zu erreichen?

Frage : Beinhaltet das Wort Ehrfurcht nicht auch die Dualität auf der Erde?

Antwort : Es zeigt sich in allem. Es ist schön zu hören, wie Ihr Steinchen auf Steinchen legt, um das Bild zu vervollständigen. Wir werden Euch dabei helfen, seid Euch dessen bewußt.

Teilnehmer: Es ist erstaunlich, welche Worte man häufig verwendet, ohne sich bewußt zu machen, was sie für SCHWINGUNGEN beinhalten.

Antwort : Ja, Gedanken manifestieren sich in Worten und sind sie erst einmal gesagt, kann man diese nicht mehr zurückholen. Wie oft benutzt Ihr das Wort „GOTT“. Bei jeder passenden Gelegenheit. Dies zeigt, wie Ihr unwissend mit heiligen Worten und Begriffen *leichtfertig* umgeht. - Wenn ich "ihr" sage, meine ich die Allgemeinheit, doch auch Ihr hier seid davon nicht befreit.

Frage : Ist es im SINNE GOTTES, daß sich die Menschen fürchten sollen?

Antwort : Dieses ist *nicht* im SINNE GOTTES! GOTT IST LIEBE, HARMONIE, BRÜDERLICHKEIT und SCHWESTERLICHKEIT. Furcht und Haß wird in diese Welt hineingetragen durch den Widersacher GOTTES. Diese Aspekte sind *nicht* Merkmale der göttlichen ALLMACHT.

Frage : Kann man zusammenfassend sagen, daß der Mensch Ehrfurcht haben sollte: erstens vor GOTT, zweitens vor SEINER HIERARCHIE, den LEHRERN und SCHUTZENGELEN, drittens vor GOTTES SCHÖPFUNG und viertens vor dem LEBEN in jeder Form?

Antwort : Wir möchten etwas verändern: das Wort "Ehrfurcht" möchten wir ersetzen durch LIEBE und EHRE. Diese Verbindung Ehre und Furcht beinhaltet zwei *unterschiedliche* SCHWINGUNGSEBENEN, die *nicht* miteinander zu verbinden sind.

- *Ehren sollt Ihr GOTT,*
- *Ehren sollt Ihr die Natur,*
- *Ehren sollt Ihr die göttlichen GESETZE, aber niemals fürchten!*

Frage : Würde der Mensch *weniger* Ehrfurcht vor der Wissenschaft und der akademischen Forschung zeigen, so würde er *auch weniger beeinflusst* werden können. Er zeigt falsche Ehrfurcht vor dem Atom und zerstört sich dadurch selbst. Seht Ihr das auch so?

Antwort : Dieses ist nach Deiner Interpretation so richtig. Der Mensch muß lernen, das Gute vom Bösen zu trennen!

Frage : Der Ursprung der Kunst ist sakral. Wenn ein irdischer Künstler einen KONTAKT zur HIERARCHIE herstellen kann, wie z. B. Michelangelo, so kann er mit Hilfe der GEISTIGEN WELT *und* seiner Begabung etwas ausdrücken, was dem Betrachter des Werkes volle Ehrfurcht abverlangt. Kann man das so ausdrücken?

Antwort : Michelangelo und andere hochentwickelte Medien haben das, was sie über die Außer-sinnlichkeit wahrgenommen haben, versucht darzustellen, um den Menschen dies bildlich nahe zu bringen. Diese GÖTTLICHKEIT, diese außerordentlichen SCHWINGUNGEN, die von diesen Bildern – um jetzt bei Michelangelo zu bleiben – wahrzunehmen sind, erweckt in den Menschenseelen die Sehnsucht nach der wahren LIEBE zu GOTT.

Frage : Ist Ehrfurcht gleichzusetzen mit Demut und Andacht?

Antwort : Demut und Andacht sind göttliche GESETZE, wie Ehre und LIEBE. Sie *beinhalten* das GÖTTLICHE!

Frage : Sollte man ehrfürchtig sich selbst gegenüber sein, in bezug auf Körper und Seele?

Antwort : Auch dieser Blickpunkt ist sehr wichtig. Sich selber als göttliches Wesen *anzunehmen*, um die eigene Bewußtseinsebene zu öffnen für das, was das *wirkliche* Leben ausmacht.

Frage : Im 2. Timotheusbrief wird von mangelnder Ehrfurcht gesprochen. Würdet Ihr dazu bitte etwas sagen? Es heißt dort unter anderem:

"In den letzten Tagen werden schwere Zeiten anbrechen. Die Menschen werden selbstsüchtig sein, habgierig, überheblich, böse, undankbar gegen die Eltern, lieblos, rücksichtslos, roh, ohne Ehrfurcht, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt. Böse Menschen und Schwindler werden immer mehr in das Böse hineingeraten; *Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast!*"

Antwort : Dieses ist ein Bildnis, ein Bildnis dafür, daß man immer wieder mit *negativen* SCHWINGUNGEN in Kontakt kommt. Dieses beinhaltet, daß Du bei Dir selber schauen mußt, welchen Weg und welches Ziel Du verfolgst. Beachte die göttlichen GESETZE und Du wirst *niemals* in Versuchung kommen, von der Allmacht des Bösen ergriffen zu sein.

Frage : Dem großen SCHÖPFUNGSGEHEIMNIS des Lebens sollte man mit Ehrfurcht gegenüberstehen. Es beginnt damit, daß man die Frau, als Trägerin des menschlichen Lebens, entsprechend behandelt. Wenn die SCHÖPFUNGSGEHEIMNISSE in den

Schmutz gezogen werden, verwandelt sich die Ehrfurcht schnell in Verachtung. Seht Ihr das auch so?

Antwort : Wenn Du Deinen Nächsten nicht in LIEBE annimmst und in Deinem Nächsten nicht erkennst, daß es Schwester und Bruder sind, die alle mit dem göttlichen KERN ausgestattet sind, wirst Du Deine *eigene* Göttlichkeit *verlieren*.

Frage : Im Lexikon heißt es: "Ehrfurcht, eine metaphysische, religiös begründete menschliche Grundhaltung gegenüber dem höchsten Wert, GOTT, und gegenüber den sittlichen Ordnungen." Was sagt Ihr dazu?

Antwort : Das kann man so stehenlassen, denn es beinhaltet genau die Punkte, die wir am Anfang besprochen haben.

Frage : Kann man sagen, daß der Mensch GOTT auf kultlose Weise und in Achtung und Selbstdisziplin verehren sollte? Damit wäre die "Furcht" aus dem zusammengesetzten Wort "Ehrfurcht" heraus.

Antwort : Dies ist ein schönes Schlußwort und eine gute Zusammenfassung, was Ihr unter Ehre Bindestrich Furcht lernen solltet. Alle wichtigen Fragen, die zu diesem Thema gehörten, sind heute Abend angesprochen worden. Wir möchten diesbezüglich noch eines hinzufügen:

- *Vieles was hier auf Erden, alleine durch verfälschte Wortwiedergabe gesagt und ausgesendet wird, vernichtet diesen Planeten; durch Gedanken die VORANSCHWINGEN und Handlungen, die sich daraus ergeben.*

Die Menschen sind leichtgläubig, in dem was sie tun und sagen! Unsere Bitte an Euch:

- *Achtet auf das, was Ihr aussendet, sei es gedanklich oder sprachlich! Dieses Ausgesendete wird auf diesen Planeten zurückkommen. Achtet auf dieses! Ihr könnt viel dadurch erreichen.*

Bedenkt, was Ihr bisher hier gelernt habt, über das, was Seele, Menschlichkeit und das Miteinander unter den einzelnen Seelen ausmacht.

- *Achtet und würdigt jede Seele!*

Nur durch Eure ureigenste göttliche LIEBE könnt Ihr den Weg ins Himmelreich finden. Wir sind mit Euch in göttlicher LIEBE, und wir freuen uns auf die nächste Sitzung. GOTT ZUM GRUSS! - ARON und das TEAM.

Danksagung und Verabschiedung durch die Gruppe. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.